

Informationen zum TARPSY

Fazit: Der TARPSY in der geplanten Form
lässt die Kliniken frei in der Wahl ihrer
Therapiemethoden

August 2016



TARPSY, gemeinsam im Auftrag von SwissDRG AG

Zielsetzungen



- Ziele des Projekts TARPSY:
 - Tarifstruktur ist leistungsorientiert (anreizschaffende, leistungs-/fallbezogene Abgeltung)
 - Tarifstruktur ist einfach und praktikabel (geringer Datenerhebungs- und Dokumentationsaufwand, überschaubare Anzahl Fallgruppen)
 - Tarifstruktur ist anerkannt und akzeptiert
 - Tarifstruktur ist überprüfbar und revisionstauglich (transparentes System, Kliniken vergleichbar, keine Fehlanreize, manipulationsresistent)
 - Tarifstruktur kann weiterentwickelt werden («learning system»)



- **Grundelemente der Klassifikation**
 - Kostenhomogene „Psychiatric Cost Groups“ (PCG) auf der Grundlagen von:
 - Diagnosehauptgruppen (ICD-10 GM)
 - Kostenbezogenen Fallschweren, auf der Grundlage von HoNOS, (Health of the Nation Outcome Scales) resp. HoNOSCA für KJP
- Separate Kategorie für Patienten der Forensik (Straf- und Massnahmenvollzug)

Grundelemente der Klassifikation Ergänzungen

- Keine Berücksichtigung unterschiedlicher Behandlungskonzepte
 - Psychiatrische Kliniken verfolgen unterschiedliche Behandlungskonzepte.
 - Ein schweizweit einheitliches Tarifsysteem kann die unterschiedlichen Behandlungskonzepte nicht abbilden, ***soll sie aber auch nicht verhindern.***
 - Das Tarifmodell von TARPSY wird deshalb ressourcenorientiert (Leistungsminuten) aufgebaut.
 - Prozeduren können zu einem späteren Zeitpunkt in das Tarifmodell integriert werden. Dies setzt voraus, dass solche tarifrelevanten Elemente ***klar definiert und quantifizierbar sind.***